

Psychodramatische Rollenspiele zu Bilderbüchern im Literaturunterricht. Text und Bild lesen - spielen - verstehen

Projektmodul Psychodramatische Rollenspiele

Konzept

Bilderbücher können als Gesprächspartner für existenzielle Themen erlebt werden. Ziel des Projektmoduls ist es, Schülerinnen und Schülern dieses Erleben zu ermöglichen.

Ein Weg dorthin führt über psychodramatische Rollenspiele (vgl. griech. Psyche - Seele und Drama - Handlung). Diese verbinden kognitive und emotionale, verbale, bildliche und körperliche Zugänge zur Literatur. Damit erlauben sie, Komplexes (z. B. Bilderbuch- Perspektiven auf Existenzielles) und Inneres (z. B. subjektive Lesarten) zu veranschaulichen, wahrzunehmen und mitzuteilen. Das erweitert und vertieft das Gespräch mit Bilderbüchern.

Bilderbücher, grundlegende Lebensfragen und psychodramatische Rollenspiele bieten eine Wahrnehmungsschule und somit Lebensschule. Das bedarf einer Haltung der Offenheit und Aufmerksamkeit aller Beteiligten zueinander sowie Gegenstand und Prozess gegenüber.

Innerhalb dieses Rahmens lernen Sie im Projektmodul,

- psychodramatische Rollenspiele zu Bilderbüchern
- als eine szenische Methode des handlungsorientierten Literaturunterrichtes
- mit dem Ziel des Text-Bild-Verstehens (Analyse, Interpretation, Wirklichkeitsbezug) zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Die Methode können Sie in allen Schulformen und Klassenstufen und weiteren Unterrichtsfächern anwenden. Studierende des Projektmoduls leiten Rollenspiele mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Grund-, Haupt-, Real- und Berufsbildenden Schulen, beispielsweise auch im Fremdsprachenunterricht und in den Fächern Kunst oder Religion.

Auf der bildungspolitischen Ebene bietet Ihnen das Projektmodul ein Gegengewicht zur Ökonomisierung und Standardisierung in der Schule, speziell im Literaturunterricht.

Literaturunterricht - Bilderbücher - Psychodramatische Rollenspiele

Literatur bietet ungewohnte Sichtweisen auf das Leben an. Lesende können diese zu ihren eigenen Sichtweisen in Bezug setzen. Möglicherweise verändert sich dabei ein gewohnter Blick. Literaturunterricht fördert solche Prozesse des Text-Verstehens. Dabei ermitteln Analyse und Interpretation die literarische Sicht, die im Wirklichkeitsbezug auf die eigene Sicht bezogen wird.

Im Literaturunterricht innerhalb des Projektmoduls lesen wir aktuelle erzählende Bilderbücher für Kinder und Erwachsene. In Text und Bild gestalten sie vielschichtig und mehrdeutig existenzielle Themen (wie Freundschaft, Natur und Kultur, Tod und Leben). Dabei liefern sie keine Antworten, sondern geben Impulse.

Den literarischen Gegenstand Bilderbuch verbinden wir mit dem Rollenspiel, einer psychodramatischen Methode (nach J. L. Moreno): Was Text und Bild erzählen und wie sie erzählen, wird szenisch-handelnd dargestellt und erlebbar gemacht.

Das Rollenspiel ist kein Schauspiel. Für sich und aufeinander bezogen begeben Sie sich in eine selbst gewählte Rolle der beteiligten Figuren/Gegenstände oder Formen/Farben. Angeleitet

übernehmen Sie deren Körperhaltung und fühlen sich in sie ein. Aus Ihrer Rolle heraus können Sie intuitiv sprechen und mit anderen Rollen in Beziehung treten.

Dieses *Erleben von* Literatur ergänzt das *Sprechen über* Literatur: Was Sie im Spiel erleben, eröffnet Ihnen weitere Zugänge zum Text-Bild-Verstehen.

Verlauf

Das Projektmodul umfasst ein Seminar (2 SWS) im Wintersemester, das als Blockveranstaltung von Oktober bis Dezember durchgeführt wird, und eine Projektphase (1 SWS) im Sommersemester. In diesem Zeitraum erlernen Sie die Methode in drei Schritten:

1. Im Seminar lernen Sie psychodramatische Rollenspiele zu Bilderbüchern in der Rolle der Spielenden (=Lernenden) kennen. Als Dozentin leite ich exemplarisch eine Rollenspieleinheit (= Unterrichtseinheit) zu einem von mir ausgewählten Bilderbuch.
2. Noch im Seminar erproben Sie die Methode in der Rolle der Spielleitung (= Lehrenden). In einer Arbeitsgruppe von vier bis fünf Personen planen Sie eine Rollenspielsequenz (= Unterrichtsstunde) zu einem Bilderbuch Ihrer Wahl. Diese führen Sie mit den anderen Seminarteilnehmenden in der Rolle der Spielenden durch. Die von Ihnen geleitete Sequenz reflektieren wir alle gemeinsam, wertschätzend und entwicklungsorientiert.
3. Schließlich wenden Sie die Methode in der Schule an. In Ihrer Arbeitsgruppe und zu dem von Ihnen ausgewählten Bilderbuch planen Sie eine Rollenspieleinheit (= Unterrichtseinheit) mit sieben Unterrichtsstunden und zwei bis drei Rollenspielen. Diese leiten Sie während der Projektphase im Literaturunterricht in einer Klasse und Schule Ihrer Wahl. Ich begleite jede Arbeitsgruppe mit zwei Beratungssprechstunden.

Das Projektmodul bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Interessen, Ideen und Fähigkeiten in die Erprobung und Anwendung der Methode einzubringen.

Voraussetzungen

An dem Projektmodul können alle Lehramtsstudierenden (Grund- und Hauptschule, Realschule sowie Berufsbildende Schulen) aller Fachrichtungen teilnehmen.

Ein bereits absolviertes allgemeines Schulpraktikum ist empfehlenswert.

Sie sollten Offenheit und Bereitschaft mitbringen,

- an einem studierenden-, handlungs- und erlebens- sowie prozess- und reflexionsorientierten Seminar teilzunehmen,
- sich intensiv mit Bilderbüchern zu existenziellen Themen auseinanderzusetzen,
- eine szenische Methode praktisch zu erproben,
- in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten und
- zu zweit ein Seminarprotokoll über 120 min anzufertigen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über myStudy an.